



GEDENKSTÄTTE  
FELDSCHEUNE  
ISENSCHNIBBE  
GARDELEGEN



STIFTUNG  
GEDENKSTÄTTEN  
SACHSEN-ÄNHALT

**74. Jahrestag des Massakers in der Isenschnibber Feldscheune:  
Diesjähriges Thema: „Jüdische KZ-Häftlinge auf den Todesmärschen 1944/45“**

**Sonntag, 14. April 2019, Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe Gardelegen  
(An der Gedenkstätte 1, 39638 Hansestadt Gardelegen):**

15.00 Uhr: Beginn der Gedenkveranstaltung am Eingang zur Gedenkstätte:  
Gemeinsamer Prozessionszug zum Gedenkstein auf dem Ehrenfriedhof

Ein Musikstück des Bläserensembles der Kreismusikschule Salzwedel

Kranzniederlegungen am Gedenkstein auf dem Ehrenfriedhof

Begrüßung:

Dr. Kai Langer, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt

Grußwort:

Mandy Zepig, Bürgermeisterin der Hansestadt Gardelegen

Thematische Einführung:

Andreas Froese, Leiter der Gedenkstätte Gardelegen

Ein Lied des Männerchors „Eintracht“ 1881 Gardelegen

**Gedenkansprache: Juna Grossmann, Schriftstellerin, Berlin**

Schweigeminute

Ein Musikstück des Bläserensembles der Kreismusikschule Salzwedel

„Jeder Name zählt“ – Ein Beitrag von Schülerinnen und Schülern des  
Gymnasiums „Geschwister Scholl“ Gardelegen

Aktualisierung des Gedenkbuches: Zwei neue Namen mit Biografien

Geistliche Beiträge:

- Pfarrer Martin Goetzki, Evangelische Kirchengemeinde Gardelegen
- Pfarrer Andreas Lorenz, Katholische Pfarrei St. Hildegard Gardelegen
- Kantor Yuri Zemskyi, Jüdische Gemeinde zu Halle

Ein Lied des Männerchors „Eintracht 1881“ Gardelegen

ca. 16.00 Uhr: Ende der Gedenkveranstaltung